

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923**

19.4.1923 (No. 107)



gefechten Aufwärtsbewegung des Dollars entgegenkommt. In Berliner Börsenkreisen hat trotz allem die kürzliche Aufwärtsbewegung...

Es darf nicht vernein werden, daß zwar die Volksernährung bis zur neuen Ernte auf Grund laufender Abmachungen gesichert erscheint...

Die Dolarhauffe an der heutigen Börse wird von den Blättern auf eine neue Taktik der Reichsbank zurückgeführt...

Die Ausweisung des Rheinlandkommissars.

Ohne die Zustimmung Englands. Paris, 18. April. (Drahtber.) Das Echo de Paris...

Die Ausweisung sei verzögert worden, weil man vergeblich die englische Zustimmung zu erlangen suchte...

Berlin, 18. April. Wie die Blätter aus Köln melden, ist dem Reichskommissar Fürtz v. Hoff...

Eine Kundgebung der Wirtschaftskreise.

Berlin 17. April. Der Vorsitzende des Vorstandes des Wirtschaftsausschusses von Rhein und Ruhr...

Der Vorstand des Wirtschaftsausschusses des besetzten und des Einbruchgebietes erklärt, daß keine Macht der Welt die Wirtschaftskreise...

Ein kommunistischer Aufmarsch an die Ruhr-Bergarbeiter.

Essen, 18. April. (Eig. Drahtber.) Das kommunistische „Ruhrecho“ macht in Form eines Aufrufes an die Bergarbeiter des Ruhrbezirktes...

Der Kampf gegen die Eisenbahner.

Frankfurt a. M., 18. April. Die Franzosen führen gestern nachmittags einen Sonderzug an der Grenze des besetzten Gebietes bei Griesheim...

Bruchsal, 18. April. An der Rheinfähre bei Rheinhausen sind zehn ausgewiesene Bahndienstleute aus Speyer angekommen...

Ludwigshafen, 18. April. Die Ausweisungen von Eisenbahnpersonal aus der Pfalz gehen weiter...

Verhaftung von Kindern.

Ludwigshafen, 18. April. Auf dem Bahngleise bei Siebeldingen (Pfalz) fanden die Franzosen ein Stilles Zementrohr...

Verhaftet wurde ein Richter und ein Gefängnisverwalter in Firmasens, weil sie die Aufnahme von Verhafteten ins Gefängnis verweigerten...

Nach Kinderwagentransporte beschlagnahmt.

Berlin, 18. April. Wie die Blätter aus Essen melden, wird die neue Verordnung des Generals Degoutte, die den Transport von Kohlen...

Lozungen.

Essen, 18. April. Aus Bochum wird gemeldet, daß ein neues Lebensmittelgeschäft von den Franzosen eingerichtet wurde...

Verkehr nur mit brennenden Laternen gestattet.

Neudlinghausen, 18. April. Im Bereiche des von der 47. französischen Division besetzten Gebietes...

Essen das Eldorado der Spieler.

Berlin, 18. April. Seit der Entfernung der Schutzpolizei aus Essen ist die Stadt ein Eldorado der Spieler geworden...

Die englischen Besatzungskosten.

London, 18. April. Auf eine Anfrage im Unterhaus erklärte Guiney, daß die laufenden wöchentlichen Kosten der britischen Truppen...

Beinliche Fragen.

London, 18. April. Im Unterhaus fragte Lord Ventnor, ob die Regierung protestieren werde gegen die Aktion der französischen Behörden...

Unterstaatssekretär des Innern Mac Neill antwortete, er könne keine derartige Aussage machen...

Der Kampf des Saarlooses um seine Freiheit.

Genf, 18. April. Zu der Wälderbundstagung, die eine Reihe wichtiger saarländischer Angelegenheiten zu behandeln hat...

folgenden Herren anwesend: Dr. Sender, Vorsitzender der sozialdemokratischen Fraktion...

Näherdem befindet sich der Chefredakteur der „Saarbrücker Zeitung“, Celler, als Vorsitzender des Saarpressevereins in Genf...

Aus dem Offenburger Gebiet.

Neue Sanktionen. — Eine Erweiterung des Besatzungsgebietes. — Neue Ausweisungen.

Aus der Ortenau wird uns folgendes mitgeteilt: Die Verschärfung der Sanktionen, die Vincars dieser Tage angekündigt hat...

Starke Gerüchte gehen seit den letzten 24 Stunden in der Stadt und in der Nachbarschaft um...

Uebrigens ist die Besatzungszone in der Ortenau schon in den letzten Tagen ausgedehnt worden...

Mit den befürchteten Ausweisungen haben gestern die Franzosen begonnen Staatsanwalt Burger...

Unterstaatssekretär des Innern Mac Neill antwortete, er könne keine derartige Aussage machen...

Unterstaatssekretär des Innern Mac Neill antwortete, er könne keine derartige Aussage machen...

Die Besatzungsbehörde macht bekannt, daß ab 15. April der Fußgängerverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet in den Nachtstunden wieder freigegeben ist.

Theater und Musik

Die ordentliche 60. Generalversammlung des Deutschen Bühnenvereins, die kürzlich im Schilleraal in Charlottenburg stattfand...

Kunst und Wissenschaft

Kundgebung der Heidelberger Universität. Der Senat hat an die sächsischen Hochschulen, auf deren Sympathie Kundgebungen für den deutschen Abwehrkampf...

Kleines Feuilleton

Die humorlose Frau. Warum haben Frauen keinen Humor? Diese Frage sucht ein Londoner Blatt zu beantworten...

daß sie bei einem Lustspiel aus Leibeskräften lachen. Was man nun diese Äußerungen für übertrieben halten...



Ich berufe die Mitglieder des Bürgerausschusses zu einer öffentlichen Versammlung am Freitag, den 27. April d. J., nachm. 4 Uhr, in den großen Rathssaal.

- Tagesordnung: 1) Gemeindefesttag zur Dankfeier (19). 2) Aufnahme von Anträgen (20). 3) Forderung der Gebührensordnungen für Straßengeräte, Müllabfuhr, Grubenentleerung und Kanalreinigung (18).

Wahlen in den Verwaltungsrat des Waisenhauses.

Die Amtsblätter der Mitglieder des Verwaltungsrats des Waisenhauses sind Karl, Oberrechnungsrat, Ganser, Friedrich, Altkatholik, Rombold, Fritz, Privatmann, Ged, Eugen, Stadtrat, und Müller, Richard, Stadtrat, in Abschlüssen.

Kerner sind von den am 20. August 1919 auf 6 Jahre erwählten Mitgliedern Markthaber, Karl, Privatmann und Euren, Franz, Stadtrat, in Folge Ablebens und Kerner, Franz, Stadtrat, infolge Ablebens ausgeschieden.

Es hat daher gemäß § 22 der Statuten die Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern auf 6 Jahre und die Ergänzungswahl von 3 Mitgliedern auf 3 Jahre stattgefunden.

Hierzu wird Tagfahrt auf Freitag, den 27. April d. J., nachmittags von 3 Uhr 40 Min. bis 4 Uhr 10 Min.

Die an Wählenden sind der Zahl der in nachstehender Verzeichnisse genannten Persönlichkeiten zu entnehmen. Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat des Waisenhauses aufgestellt.

Die Vorschläge sind: a) für die Erneuerungswahl auf 6 Jahre: 1. Kerner, Karl, Oberrechnungsrat, 2. Ganser, Friedrich, Altkatholik, 3. Rombold, Fritz, Privatmann, 4. Ged, Eugen, Stadtrat, 5. Prull, Hans, Stadtrat, 6. Cha, Erich, Landgerichtsrat, 7. Stein, Fritz, Ministerialrat, 8. Ganser, Fritz, Stadtrat, 9. Baummann, Armand, Direktor, 10. Keiff, Hans, Stadtrat, 11. Müller, Karl, Stadtrat, 12. Hörmann, Eugen, Stadtrat, 13. Eiamund, Friedrich, Stadtrat, 14. Töpper, Friedrich, Stadtrat, 15. Böhl, Otto, Stadtrat, b) für die Ergänzungswahl auf 3 Jahre: 1. Müller, Fritz, Stadtrat, 2. Wittmann, Heinrich, Stadtrat, 3. Hoffmann, Wilhelm, Kaufmann, 4. D., 4. Müller, Kaufmann, Altkatholik, 5. Bergner, Anna, Stadtrat, 6. Richter, Heinrich, Stadtrat, 7. Matheis, Maria, Stadtrat, 8. von Müller, Karl, Kaufmann, 9. Brehm, Fritz, Altkatholik.

Karlsruhe, den 18. April 1923. Der Oberbürgermeister.

Ergänzung des Stadtverordnetenvorstandes.

Stadtverordneter Eugen Moser hat infolge Erkrankung sein Amt als Mitglied des Stadtverordnetenvorstandes für die Dauer dieser Erkrankung gemäß § 16 Abs. 2 der Gem.-Ordnung niedergelegt. Der Stadtrat hat die Amtsübernahme als begründet anerkannt. Nachweis eines Ersatzmannes in der gemeinsamen Wahlvorschlagsliste für den Stadtverordnetenrat ist die Übernahme der Ergänzungswahl eines Mitglieds für die Dauer der gegenwärtigen Erkrankung Mosers erforderlich. Ich beehre mich, die Stadtverordneten zur Vornahme der Wahl gemäß § 51 der Gem.-Ordnung auf Freitag, den 27. April d. J., nachmittags 3 Uhr 40 Min. in den großen Rathssaal einzuladen. Die Wahlhandlung dauert von 3 Uhr 40 Min. bis 4 Uhr 10 Min.

Karlsruhe, den 18. April 1923. Der Obmann des Stadtverordnetenvorstandes.

Versteigerung.

Freitag, den 20. April, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Auftrage im Lokale Rudolfstraße 12: 1 eintr. Spiegelschrank, 2 gleiche Betten, Bademöbel m. Marmor, 2 Matten m. Marmor, Kommode m. Aufsatz, Ausziehtisch, Stühle, Ionit versch. Möbel, 2 Regulatoruhren, 2 Leuchtblenden, 1 Photopapar, Säubstausausrüstung und Ionit noch vieles.

In jedem Hotel, Restaurant, Caté usw. sollte das „Karlsruher Tagblatt“ die Badische Morgenzeitung auflegen.

Das goldene Netz.

Roman von Otto Kothar Nemasch.

(18) (Nachdruck verboten)

Als Miesze allein war, weinte sie noch ein bißchen vor sich hin. Ihr war etwas leichter ums Herz. Sie ließ sich neuen Kaffee, Kuchen und einen Curaco bringen und telefonierte dann an die Kosyopta.

Wichtig für alle Hausfrauen! Heute Donnerstag 18. April, irad 10 Uhr im Schloße, Ritterstraße 7, u. morgen Freitag, 20. April nachmittags 4 Uhr im „Löwenrathen“ (Pöfage) findet ein Vortrag von Frau Dechend-Berlin über: Das Färben im Haushalt vereinfachte Weitzmalerei und andere für jede Hausfrau wichtige Fragen. Praktische Vorführungen. Frage-Beantwortung. Karlsruher Hausfrauenbund. Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Verlobungs-Ringe Gold- und Silberwaren Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7 a

Baubund-Möbel in bewährter Güte und reicher Auswahl zu angemessenen Preisen gegen Barzahlung oder auf Teilzahlung.

Badischer Baubund G. m. b. H. Gemeinnütziger Möbelvertrieb. Telefon 6157 Karlsruhe Am Rondellplatz

Ihr Paßbild erhalten Sie schnellstens im Photoz. Müller, Dorenstraße 98. Diese drei Punkte verbürgen den Erfolg einer Anzeige im Karlsruher Tagblatt!

Statt besonderer Anzeige teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Vater, Herr Albert Krattinger Oberbausekretär a. D. Veteran 1870/71 und 1914/18 nach kurzer Krankheit im 76. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Statt Karten. Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir Verwandten, Freunden und Bekannten innigen Dank aus. Luise Doerr Witwe und Angehörige.

Trauerbriefe jeder Art liefert rasch und in tadelloser Ausführung die Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Fernspr. 297

Kirchenkonzert vom Chor der Matthäusgemeinde (Südwestgemeinde) am Sonntag, den 22. April, nachmittags 4 Uhr, in der Christuskirche.

Jeder Hausbesitzer ist imstande, ohne Vermittlung selbst seine Jahresmietabrechnung herzustellen auf dem Formblatt von Otto Schwarz, Herrenstraße 3, 3. St. links.

Bei Sonne, Kälte, Schnee und Regen Muss man die Schuh mit Pilo pflegen

Karlsruher Liederkrantz. Samstag, den 21. April 1923, abends 7/8 Uhr KONZERT

Badisches Landestheater. Donnerstag, den 19. April 6 1/2 bis 10 1/4 Uhr Sperrzeit 1. 4000 Th. Gem. B. V. B. Nr. 3701-4100 Maria Stuart.

Im Landestheater. vom 21. April bis 1. Mai. Geschlossene Aufführung des „Ring des Nibelungen“.

Im Konzerthaus. So. 22. „Alt Heidelberg“ Die 1. Mai Volksbühne R 2, „Nathan der Weise“ 7. Abonnement-Einzahlung für das 6. Sechstel vom 2. Mai an, Hauseinzug vom 11. Mai an, Gebühr hierfür 300 Mk.

Der Apparat drüben wurde angehängt. Die Budweis sprachte. Sie ließ sich ein paar Schinkenbrötchen und ein Gläschen Portwein bringen.

eine Ueberraschung. Das würde mir meinen Weggang von hier sogar erleichtern. „Sie drängen fort, Marianne?“ „Ja, lieber Freund, alles in mir drängt fort. Ich bin es satt und müde.“

„Meine Urlaubsbewilligung von der Intendantin. Sie legte das Schreiben beiseite. Man erhob sich. „Sie verreisen, ohne abzuwarten?“ „Ja, noch heute nacht.“

Aus dem Stadtkreise

Der Besuch auswärtiger Journalisten.

Nach der Vorbereitung von „Bidello“ im Landestheater, die auf die Gäste einen tiefen Eindruck machte, fand in der Handelskammer ein Empfang statt. Im Verlauf eines Abends wurde der Präsident der Handelskammer Kommerzienrat Gzell einen herzlichen Willkommensgruß an die Gäste...

Der Besuch der Stadtverwaltung leitete Oberbürgermeister Dr. Finer in eine humorvoll-kritische Rede, in der er das falsche Urteil vom Dornröschenschlaf der badischen Landeskompetenz gestörte und erklärte, die auswärtigen Journalisten würden in der knappen Zeit ihres Karlsruher Aufenthaltes sich aus eigener Anschauung ein Bild von dem hier real existierenden Leben machen können.

Die Freude über die Aufnahme in den prächtigen Räumen dankten Redakteur Klein, ein Deutschbühnenführer, und der Vorsitzende des Vereins Karlsruher Presse, Generalsekretär Dees, der zugleich den schon bei der Ankunft der Journalisten ausgesprochenen Willkommensgruß offiziell zum Ausdruck brachte.

Am den Fabriknachrichtern die industrielle Bedeutung von Karlsruhe zu demonstrieren, wurde die Werkfirma Junker & Rüd besichtigt. Man konnte das Werk in vollem Betrieb sehen und so manches Belehrende und Wissenswerte in sich aufnehmen.

sehen und so manches Belehrende und Wissenswerte in sich aufnehmen. Aber auch die Praxis fehlte nicht und so konnte sich neben dem Geiste auch der Körper von der vielseitigen Bewandbarkeit der Junker & Rüd Fabrikate überzeugen. Unter der theoretisch wie praktisch kenntnisreichen Leitung von Frl. Elu Schmidt, wurde in dem neuzeitlichen Vorführungsraum der Firma ein vortrefflicher Imbiß gereicht, der durch einige Reden ergänzt wurde.

In einigen Reden war auch der Verdienste der Stadt, des Verkehrsvereins und des Vereins Karlsruher Presse gedacht worden, die zum größten Teil oder einem Mann gebühren, dessen Organisationsverständnis den Karlsruhern schon zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Neue durchlaufende Züge.

Die seit kurzem wieder eingeführten Gänge 384/385 laufen zwischen Basel und Ulm durch. Der Ganga verläßt Basel um 6.35 früh, Freiburg um 8.00 vormittags, ist um 1.50 in Ulm und trifft um 4.55 nachm. in München ein.

Keine Sommerzeit in diesem Jahre.

Das Reichskabinett hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Frage der Einführung der Sommerzeit beschäftigt, konnte sich aber nicht entscheiden, der Einführung näher zu treten.

Kriegs- und Liquidationschäden.

Um bei Kriegs- und Liquidationschäden den Geschädigten auf einfachem und schnellem Wege die ihnen zuzehörende Entschädigung gewähren zu können, ist die Möglichkeit, im Verwaltungsweg Vergleiche abzuschließen, erheblich erweitert und der Gang des dabei zu beobachtenden Verfahrens vereinfacht worden.

nen Markt ohne Mitwirkung des Vertreters des Reichsbankens im Vergleichsweg zu erledigen ermächtigt sind. In diesen Fällen findet auch im Interesse der Beschleunigung des Verfahrens eine Vorprüfung nur soweit statt, als es nach Lage der Sache unbedingt geboten erscheint.

Post- und Telegrammverkehr mit Mainz.

Die Franzosen haben jeden unmittelbaren Post- und Telegrammverkehr mit Mainz unterbunden und die Einrichtung von Notbetrieben bei Nachbarpostanstalten von Mainz im besten Gebiet verboten. Gewöhnliche und eingeschränkte Briefsendungen sowie Telegramme für Mainz — andere Sendungen sind nicht zugelassen — werden daher auf das Postamt 1 in Darmstadt geleitet und dort zur Abholung durch die Empfänger bereitgehalten.

Die Großhandelspreise setzten Mitte April gegenüber dem Stand von Anfang des Monats bei leicht aufwärts gerichteter Bewegung nur geringe Veränderung. Das Preisniveau hat sich nach der Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes von dem 484fachen des Preisstandes vom 5. April auf das 492fache oder um 1,6 Prozent am 15. April gehoben.

Der Maifeiertag.

Im Hinblick auf die gegenwärtige politische Lage wird auch in diesem Jahr die Verordnungen vom 7. April 1919 maßgebend sein, nach der der 1. Mai ein gebotener Feiertag ist. Der Reichspfleger des Landtages hat sich in den letzten Tagen erneut mit der Frage der Maifeier beschäftigt.

Jahresmietabrechnung.

Die Aufstellung der Jahresmietabrechnung ist für Vermieter und Mieter unerlässlich, aber für Ungeübte sehr schwierig. Um vieles erleichtert wird sie durch das Formblatt des Sachverständigen Otto Schwarz, Gerrenstraße 8, das alle Fälle und Angaben leichtfähiig darstellt.

Unfall.

Bei den Erdarbeiten zwischen Grünwinkel und Darland brach am Montag vormittags ein Hilfsarbeiter von hier den linken Fuß unter einem Hohlwagen und erlitt dadurch einen Knochenbruch. Der Verunglückte fand Aufnahme im Stadt Krankenhaus.

Großer Diebstahl.

In der Nacht zum 13. I. Mts. wurden aus dem Lager einer hiesigen Firma folgende Gegenstände im Werte von 1 1/2 Millionen Mark durch unbekannte Täter gestohlen: 7 Stück Komettfreilauf, 7 Stück Viktoriafreilauf, 4 Torpedofreilauf, 2 Doppeltorpedofreilauf, 5 Reit-Gebiragsmäntel, 5 GOLF-Gebiragsmäntel.

Pimauder aus Gießen ausgaben, in das Hotel zum Karpen hier einlogiert und fand bald nach ihrer Ankunft unter Mitnahme folgender Sachen verschwinden: 8 Leinwand, 4 Kopfkissenbezüge, 4 Damastbezüge für Bettdecken und 4 Handtücher. Sämtliche Wäschestücke tragen den Stempel „Hotel Karpen“ oder das Zeichen „F. R.“ und haben einen Wert von 1 Million Mark.

Chronik der Vereine.

Die Fuhberei des Karlsruher Piederfranses hatte wieder einmal ihre Getreuen an einer Abendfeier in die „Drei Linden“ eingeladen. Ein reichhaltiges Programm war vorgelesen. Frl. Müch eröffnete den Reigen mit Liedern von Brahms und hat — wie auch Herr Red jr. mit Darbietungen von Hb, Beder usw., reichen Beifall gefunden.

Veranstaltungen.

Sonntagsabend. Dr. Karl Brädner, I. Lehrer des Realgymnasiums, hielt am 16. April 1923 in der Friedrichshofkirche, einem ehemaligen Schiller Thulies und Kapellmeister in Freiburg, am Donnerstag, 26. April, 7 1/2 Uhr abends, einen Sonntagsabend. Zum Vortrag gelangten außer der Sonate von Richard Strauß die Sonate von Dutillet, der im letzten Konzertwinterr häufiger vertreten war, mit Wänerchören, Liedern und seinem Miserantent. Auch Sandberger kommt zu Gehör, ebenfalls kein Fremder in unserer Stadt.

Karlsruher Hausfrauenbund. Es wird auch an dieser Stelle nochmals auf das am nächsten Samstag Abend 18 Uhr in der Festhalle stattfindende Konzert des Karlsruher Piederfranses verwiesen, mit dem zugleich die Feier des 25jährigen Jubiläum von Kapellmeister Heinrich Caffm ir beginnt wird.

Karlsruher Hausfrauenbund. Man schreibt uns: Das Fahren im Haushalt sollte bei den heute fast unerschwinglichen Ausgaben für Neuanfassungen an Garderobe weit eher betrieben werden, als heute noch geschieht. Vieles herfällt das Prinzip, daß im eigenen Haushalt gefärbte Stoffe nicht schon ausfallen. Der Karlsruher Hausfrauenbund veranstaltet heute Donnerstag früh 10 Uhr im Erbprinzenhofischen und am Freitag, den 20. April, nachmittags 4 Uhr, im Vörsenratssaal, eine Auktion auf dem Gebiete der Seimfärberei. Frau Dechen aus Berlin, wird auf Grund ihrer reichen Erfahrungen den Hausfrauen zeigen, wie leicht, einfach, bequem und billig man sich unschulbar gewordene Stoffe im Hause wie neu wieder herstellen kann. Auch die moderne vereinfachte Färberei mit Brauns-Eisfarben wird gezeigt. Ebenso eine ganze Reihe von Kniffen, wie man sich Lebensnoten, Portieren, Teppiche und anderes für billiges Geld wieder wie neu herstellen kann.

Todesfälle.

17. April: Hedwig Dingeldein, le die, ohne Beruf, alt 18 Jahre. — 18. April: Walter, alt 2 Monate, 7 Tage, Vater Joh. Frisch, Eltern-Beitr. Assistent.

Tagesanzeiger.

Donnerstag, den 19. April 1923. Bad. Landestheater: „Maria Stuart“. Abends 7 1/2 bis 11 Uhr. Künstlerhaus Karlsruhe: Mosen-Schau. Nachmittags 8 Uhr; abends 8 Uhr Mosen-Ball. Rath. Frauenbund: Vortrag im Schöpfungstheater, Akademiestr. 4. Abends 8 Uhr. Colosseum: Bauerntheater. Abends 8 Uhr.

Wanzen-Räcker, u. Mäuse-Vertilgungsmittel. Spezialmittel gegen Wanzen, Bettwanzen, Mäuse, Ratten. Preis 2.00 Mk.

Mief-Gesuche. Höherer Beamter sucht 1 oder 2 gut und reichlich möblierte Zimmer. Solid. Patermeter. Gute Beschulung. Zentrale Lage. Preisangabe mit 10 Briefmarken an: Fr. v. B. 4527 ins Tagblattbüro.

Offene Stellen. Mädelchen (14 J.) als Stuben- u. Speisekammermädchen. Anz. u. Nr. 4531 ins Tagblattbüro. Ein Mädelchen findet auf 1. Mai gute Stelle. Frau Wobitzsch. Eine Mohr, Durlach, Müllersstraße 38.

Möbel. Für 1. Mai od. später wird bei hohem Lohn ein Mädchen gesucht, das können kann und Hausarbeit übernimmt. Frau Wanser, Kaiserstr. 84.

Stellen-Gesuche. Fräulein perfekt im Schneidern, sucht sich als Junger oder Zimmermädchen oder Bekleidungs-Angehörige zu richten unter Nr. 4521 ins Tagblattbüro.

Männlich. Ja, verh. Mann sucht Nebenbeschäftigungsgeld, was, für Freitag und Samstag. Angebots u. Nr. 4585 ins Tagblattbüro.

2-3 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit u. elektr. Licht in der näheren oder weiteren Umgebung von Karlsruhe (auch Göttingen, Durlach, Gröden) z. B. in hiesigen (Eisenbahnhafen) gegen wöchentliche Besoldung zu mieten gesucht. Näheres, Gehalt, Geräte u. s. w. eventl. einzelne Möbelstücke werden gestellt. Angebote unter Nr. 4530 ins Tagblattbüro.

Verkäufe. 1/2 Anteil auf 11. Haus mit Garten (8 Zimmernwohnung) zu ver. Ang. u. Nr. 4531 ins Tagblattbüro. Eine Bettstelle gut, mit Bett u. versch. Saagfeld, Blumenlocher Nr. 79.

Möbel. Betten m. Federb. Diwan, Veritabl, Gaisfontaine, Gürtel u. Spiegel abzug. Sofalokale Nr. 98. H. rüdis.

Achtung! Prima Händleberhand-Verkauf, eben da gelbe Tierfell Nr. 40 für 300.000 u. Nr. 4. er. im Tagbl.

Holz-Drehbank zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Kaufgesuche. Piano oder Tafelklavier zum Kaufen gesucht. Angebots u. Nr. 4533 ins Tagblattbüro. Gut erhalt. Dielen für Holz- oder Kohlen-Feuerung zu kaufen ges. Angebots unter Nr. 4534 ins Tagblattbüro.

Gebisse. Alt-Gold, Silber, Platin-Gegenstände. Frau A. Pflüger, Durlachstr. 81 III.

Suche zu laufen: trockenes Erlen-, Eichen-, Pappel- und Buchenholz, auch in kleinen Mengen. Angebots mit Mengen- und Preisangaben unter Nr. 4534 ins Tagblattbüro.

Geld. Kleider, Platin, Brennstifte. Frau A. Pflüger, Durlachstr. 81 III.

Stellengesuche haben stets einen guten Erfolg im Karlsruher Tagblatt.

Unkauf. Alt-Gold, Silber, Gegenstände, Platin, Gebisse, per Zahn 3500 Mt. und mehr.

Not. herrscht im Haushalt wenn Rotstern Bleichsoda beim Einweichen der Wäsche fehlt.

Brillanten, ganze Perlenschnüre Gold, Silber, Platin-Gegenstände zu höchstem Tageskurs.

Hermann Gengenbach Goldschmied und Juwelier Kaiserstraße 243, Telefon 5156.

Gold- u. Silberwaren, Brillanten u. Perlen kauft jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 2-5 Uhr.

